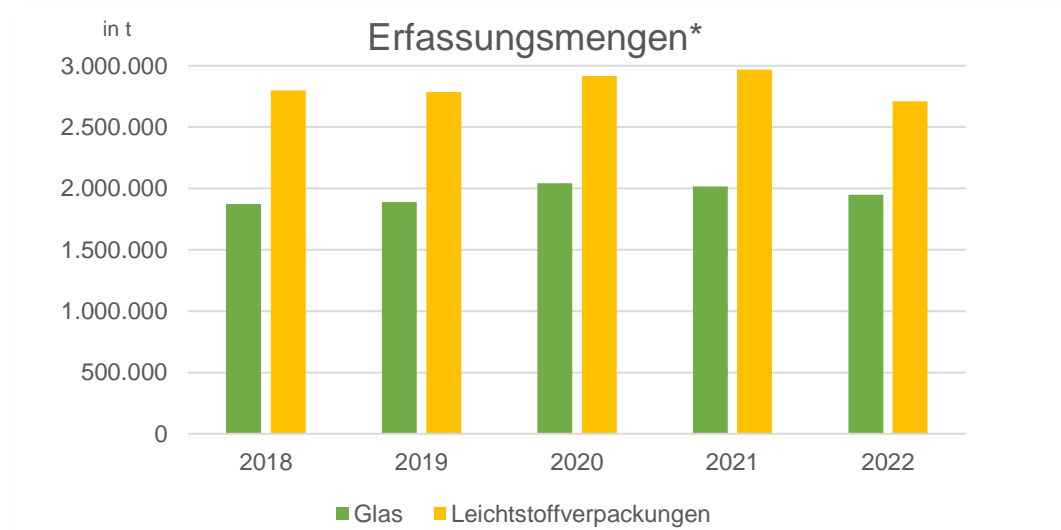
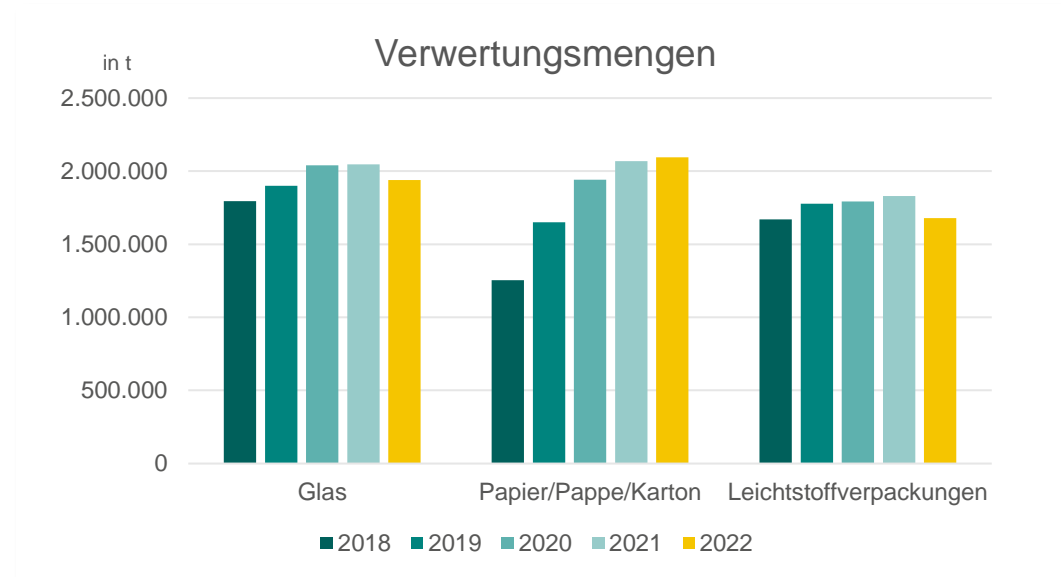


# Erfassungs- und Verwertungsmengen 2018 – 2022

## Verpackungen privater Endverbrauch

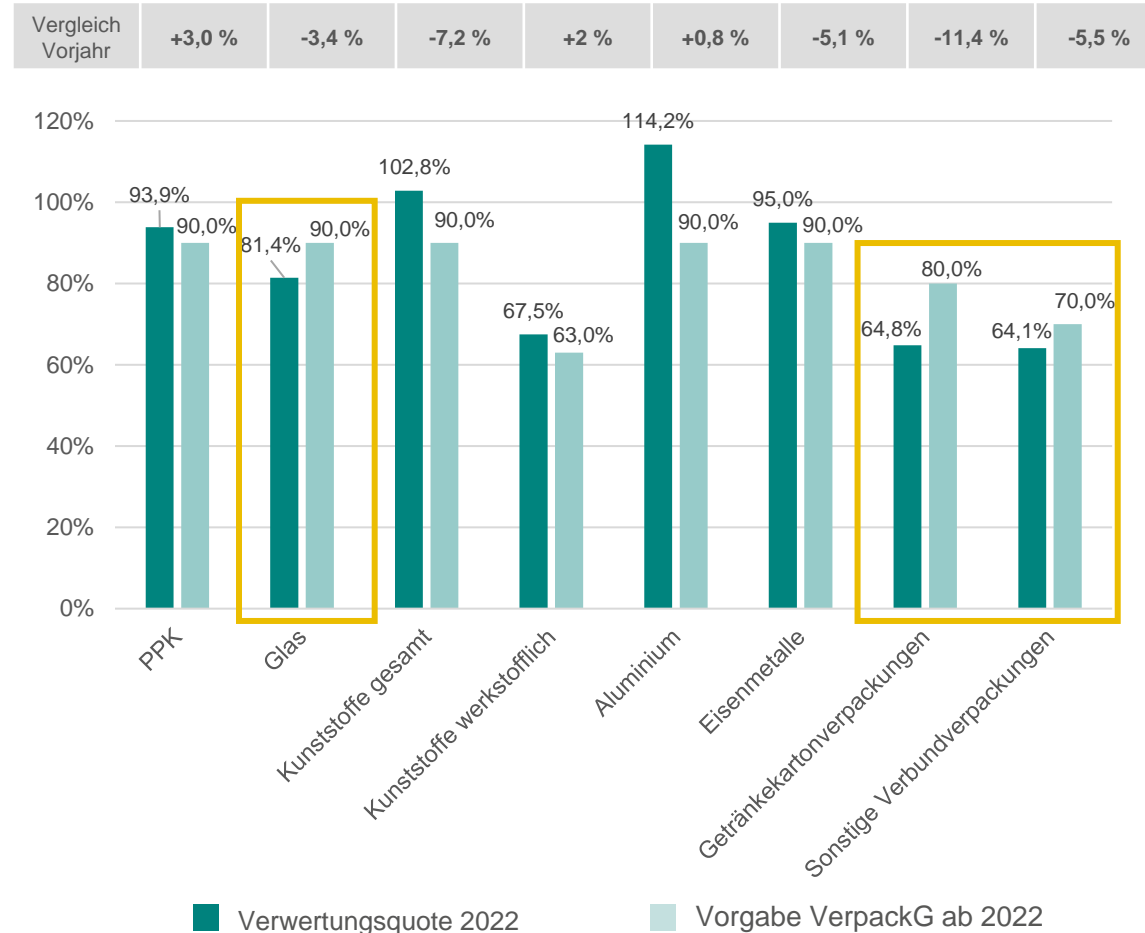


- ◆ Die Verwertungsmengen waren 2022 in allen Materialfraktionen (Ausnahme PPK) rückläufig
- ◆ Hauptgründe für den Rückgang der Verwertungsmengen in 2022 sind:
  - Die erweiterte Pfandpflicht für bestimmte Einwegkunststoffgetränkeflaschen und Getränkedosen mit einem Füllvolumen von 0,1 bis 3 Litern: Einweggetränkeverpackungen befüllt mit Fruchtsäften, Wein, Sekt- und Sektmischgetränken unterliegen seit dem 1. Januar 2022 der Pfandpflicht und müssen nicht mehr an einem System beteiligt werden.
  - Rezession seit Herbst 2022: Die Inflation drückt auf die Konsumstimmung. Damit verbunden ist auch ein Rückgang der Verpackungsmengen.
  - Rückgang der Erfassungsmengen im Vergleich zum Vorjahr, analog zu den Verbrauchsmengen.
  - Bei Glas ist ein Rückgang der Containerstellplätze zu beobachten, die führt ergänzend zu einem Rückgang der getrennt gesammelten Glasmenge.

\*Durch eine gemeinsame Erfassung Verpackungen und Nichtverpackung aus PPK gibt es keine Zahlen, die nur die Verpackungen abbilden. Bei den Leichtstoffverpackungen sind bei den Sammelmengen auch Restmüll („Fehlwürfe“) und sonstige Mengen enthalten.

# Verwertungsquoten 2022\*

Im Bezugsjahr 2022 haben die Systeme folgende Recyclingquoten erreicht...



- ◆ Die gesetzlichen Verwertungsanforderungen sind 2021 auf 2022 deutlich angestiegen.
- ◆ Die von den Systemen erreichten Verwertungszuführungsquoten wurden in Summe in fünf von acht Materialfraktionen erreicht.
- ◆ Die Vorgabe, dass mehr als 50 % der LVP-Sammelmenge einer Verwertung zugeführt werden muss, wurde ebenfalls übererfüllt (52,3 %).

Worin die Gründe für die Quotenverfehlungen in den drei betroffenen Bereichen liegen und was konkret zu tun ist, um dort das hochgradige Recycling zu stärken, wird in der Präsentation „Recycling im Wandel: Gemeinsam für Qualität und Quoten!“ erläutert.

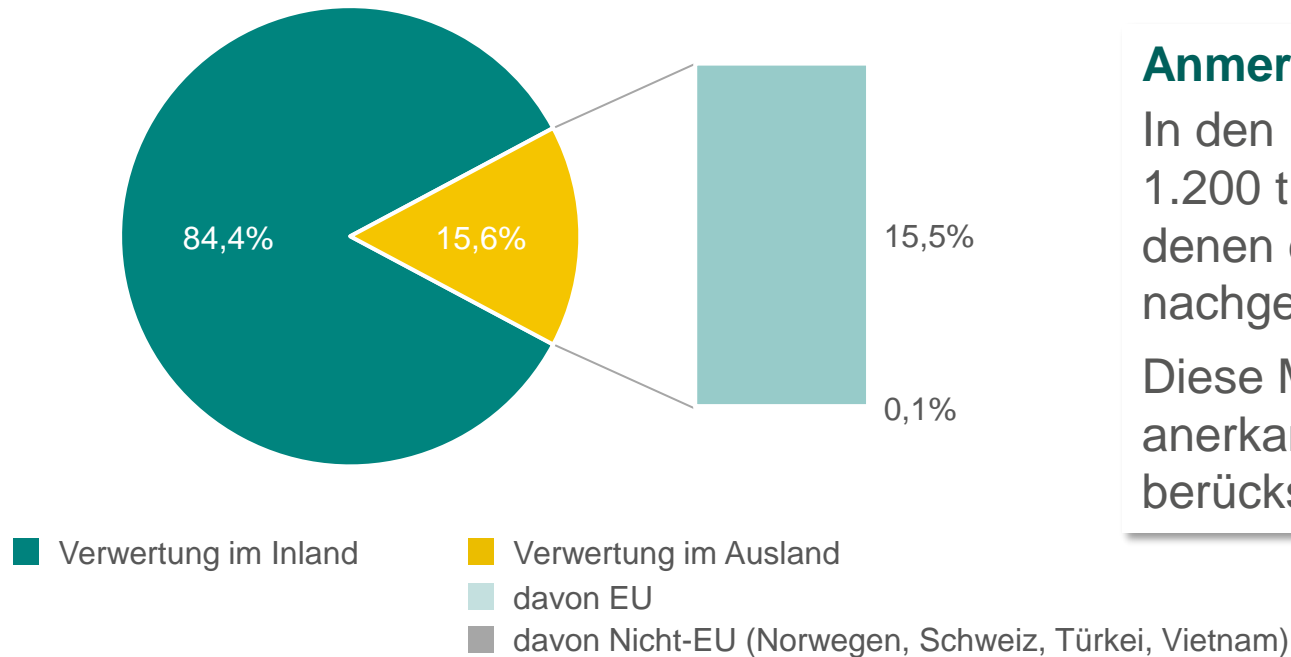
\* Verhältnis von Verwertungszuführungsmengen zu beteiligten Mengen; Zuführung zum Recycling, bei Kunststoffen Zuführung zur Verwertung (inkl. energetische Verwertung) bzw. werkstofflichen Verwertung

# Mengenstromnachweis und Abfallexporte

## Exporte aussortierter Kunststoffverpackungen

Die Exporte aussortierter Kunststoffverpackungen haben im Jahr 2022 mit einem Wert von 15,6 % im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Die Zielländer der Exporte liegen überwiegend in der EU. Der Export in Länder außerhalb der EU ist mit 0,1 % zu vernachlässigen.

Übersicht zu allen aussortierten Kunststoffverpackungen 2022 (inkl. Mischkunststoffe):



### Anmerkung:

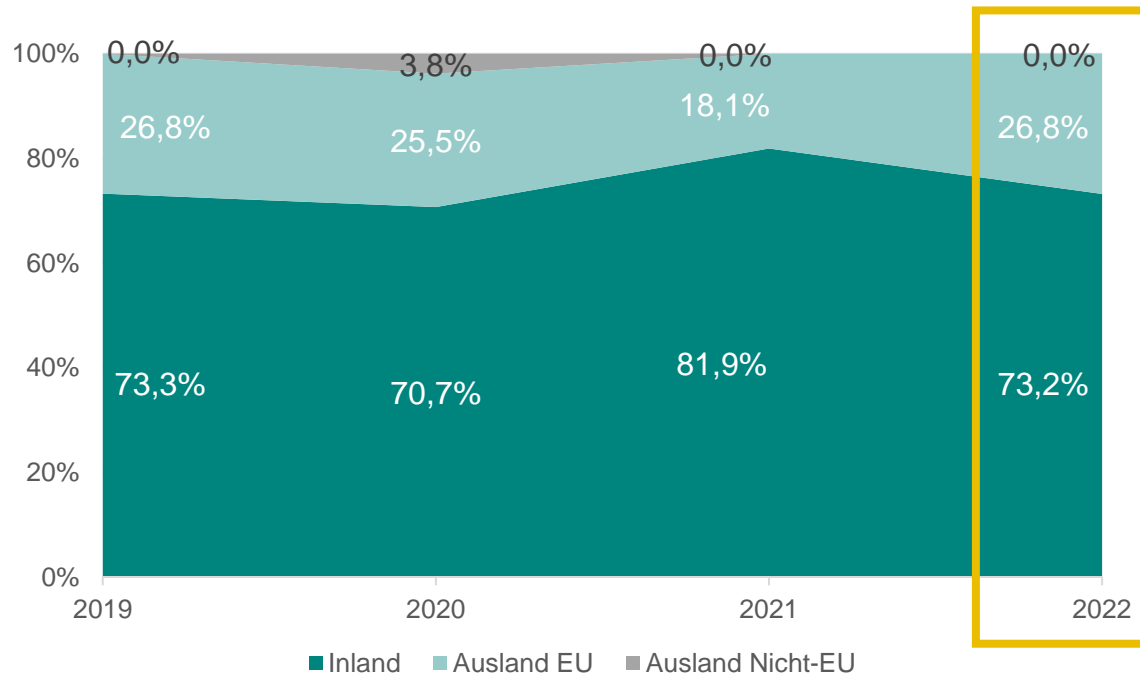
In den Exporten enthalten ist eine Menge von rund 1.200 t (fast ausschließlich in EU-Ländern), bei denen die Verwertung nicht ausreichend nachgewiesen wurde.

Diese Mengen wurden durch die ZSVR nicht anerkannt und für die Quotenberechnung nicht berücksichtigt.

# Mengenstromnachweis und Abfallexporte

## Exporte von aussortierten Verbundverpackungen

Bei den sonstigen Verbunden aus Papier/Pappe/Karton (ohne Getränkekartonverpackungen) haben die Exporte zugenommen. Dies dürfte auf die Schließung einer Papierfabrik in Deutschland zurückzuführen sein, die in den Vorjahren eine relativ hohe Menge verwertet hat.



### Anmerkung:

Inland: Darin enthalten sind rund 3.355 t Verbundverpackungen, deren Verwertungsnachweis durch die ZSVR nicht anerkannt wurde.

Sie sind für die Quotenberechnung nicht berücksichtigt.

2019: Die Mengen, die nach Bulgarien geliefert wurden, wurden um knapp 2.500 t gekürzt. Dies ging auf fehlerhafte Angaben in einem Anlagenzertifikat zurück.

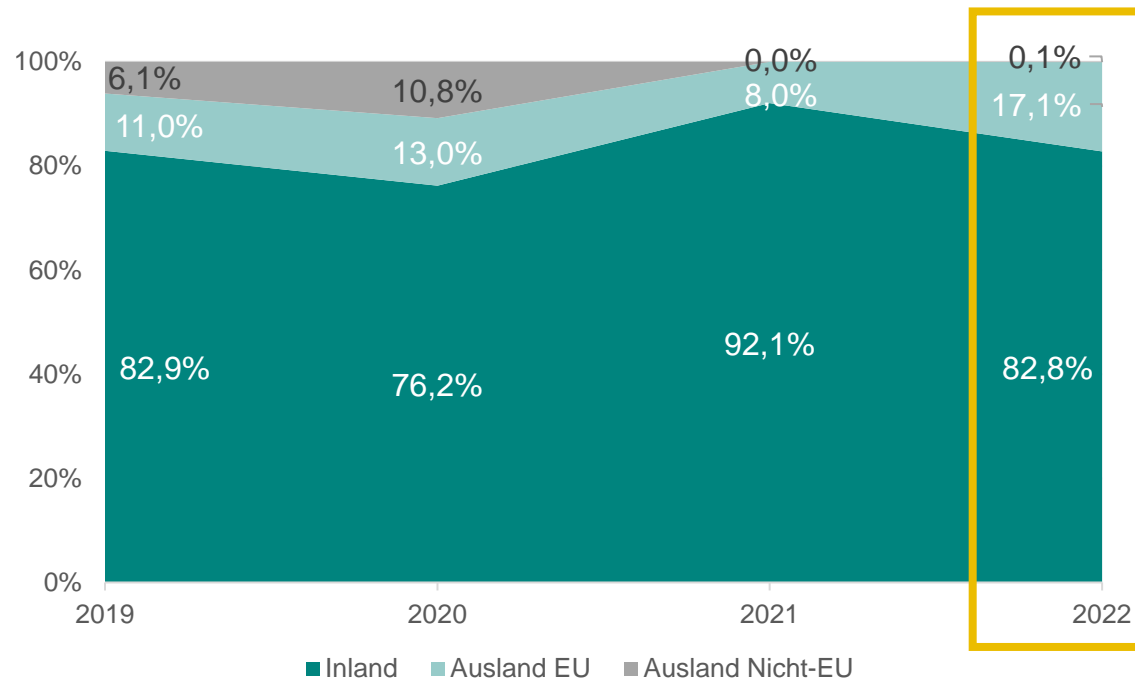
2020: Die ZSVR hat rund 110 t Verbundmaterial, das zur Verwertung nach Indien exportiert wurde, nicht anerkannt. Hier wurde die Verwertung nicht nachgewiesen.

2021: Die ZSVR hat rund 1.250 t sonstiges Verbundmaterial nicht anerkannt. Hier wurde die Verwertung nicht nachgewiesen.

# Mengenstromnachweis und Abfallexporte

## Exporte von aussortierten Getränkekartonverpackungen

Die Verwertung von Getränkekartonverpackungen erfolgt überwiegend im Inland, wobei die Exporte zugenommen haben.



### Anmerkung:

Inland: Darin enthalten sind rund 194 t Getränkekartonverpackungen, deren Verwertungsnachweis durch die ZSVR nicht anerkannt wurde.

Sie sind für die Quotenberechnung nicht berücksichtigt.

2021: Die ZSVR hat 2021 rund 840 t Getränkekartonverpackungen nicht anerkannt. Hier wurde die Verwertung nicht nachgewiesen.